



Frau Landtagspräsidentin
Mag.^a Astrid Eisenkopf
Landhaus / Europaplatz 1
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, 8. August 2025

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

die vom Landtagsabgeordneten Sandro Waldmann gem. § 29 GeOLT an mich gerichtete schriftliche Anfrage vom 26.04.2025, Zahl 2100-0173, betreffend **Energieunabhängigkeit**, beantworte ich im Folgenden.

Grundsätzlich darf ich einleitend darauf hinweisen, dass Fragestellungen in Bezug auf die Burgenland Energie AG gemäß der Referatseinteilung der Burgenländischen Landesregierung (LGBl. Nr. 9/2025) an den Herrn Landeshauptmann zu richten und von diesem zu beantworten sind.

1. Wie hoch war die Gesamtstromerzeugung im Burgenland im Jahr 2024? Es wird um eine Aufschlüsselung nach Energiequellen (Windkraft, Photovoltaik, Biomasse, Wasserkraft etc.) ersucht.

Die Energiebilanz für das Burgenland ist mit Stand 24.7.2025 erst für 2023 verfügbar und kann auf der Website der Statistik Austria heruntergeladen werden. Der Umwandlungsausstoß für elektrische Energie betrug im Jahr 2023 3.351.893 MWh.

in MWh	2023
Importe	1.744.040
Exporte	3.466.409
Bruttoinlandsverbrauch	1.722.369
Umwandlungsausstoß	3.351.893
Kraftwerke	3.275.054
davon: Energieversorgungsunternehmen (EVU)	3.212.344
aus Biogenen	96.082
aus Wasserkraft	4.254
aus Wind, PV, Geothermie	3.112.008
aus Wind	2.773.527
aus PV	338.481
aus Geothermie	0

davon: Unternehmen mit Eigenanlagen (UEA)	62.710
aus Biogenen	62.710
aus Wasserkraft	0
aus Wind,PV, Geothermie	0
KWK-Anlagen	76.839
davon: EVU	20.697
aus Biogenen	20.697
aus Wasserkraft	0
aus Wind,PV, Geothermie	0
davon: UEA	56.142
aus Erdgas	36.015
aus Biogenen	20.127
aus Wasserkraft	0
aus Wind,PV, Geothermie	0
Verbrauch des Sektors Energie	31.328
Transportverluste	112.000

Für 2024 liegen nur die vorläufigen Zahlen für die Stromerzeugung im Burgenland vor:

- Gesamt: 3.634.683 MWh
- Wind: 3.135.096 MWh
- PV: 337.981 MWh
- Wasserkraft: 5.584 MWh
- Andere (Biomasse, Biogas, etc.): 156.022 MWh

2. Wie hoch war im gleichen Zeitraum der tatsächliche Stromverbrauch im Burgenland? Bitte aufgeschlüsselt nach Sektoren (Haushalte, Gewerbe, Industrie, Landesverwaltung etc.).

Der gesamte Stromverbrauch im Burgenland im Jahr 2024 betrug 1.630.635 MWh (vorläufige Zahl). Eine Aufschlüsselung nach Sektoren ist für die Zahlen aus 2024 noch nicht möglich, sondern liegt erst mit der Energiebilanz der Statistik Austria vor.

Im Jahr 2023 wurde von der Statistik Austria folgender energetischer Endverbrauch der elektrischen Energie nach Sektoren angegeben:

Sektoraler Energetischer Endverbrauch (Elektrische Energie)	
in MWh	2023
Eisen- und Stahlerzeugung	1.003
Chemie und Petrochemie	26.376
Nicht Eisen Metalle	0
Steine und Erden, Glas	14.732
Fahrzeugbau	25.960
Maschinenbau	44.258
Bergbau	3.436
Nahrungs- und Genußmittel, Tabak	62.173

Papier und Druck	25.670
Holzverarbeitung	47.051
Bau	19.538
Textil und Leder	6.578
Sonst. Produzierender Bereich	87.796
Eisenbahn	10.343
Sonstiger Landverkehr	4.334
Öffentliche und Private Dienstleistungen	257.621
Private Haushalte	785.713
Landwirtschaft	63.615
Produzierender Bereich	364.571
Verkehr	14.677
Sonstige	1.106.949

3. Wie hoch war die Stromimportquote ins Burgenland im Jahr 2024? Inwieweit war das Burgenland in diesem Zeitraum auf Stromimporte angewiesen?

4. Haben Sie als zuständiges Mitglied der Burgenländischen Landesregierung Kenntnis darüber, inwieweit landesnahe Unternehmen bzw. Beteiligungen in Ihrem Zuständigkeitsbereich in den Zukauf von Strom außerhalb des Burgenlandes involviert sind a. Wenn ja, welche Informationen liegen Ihnen vor? b. Wenn nein, warum nicht?

5. Haben Sie als ressortzuständiges Mitglied der Burgenländischen Landesregierung Kenntnis darüber, in welchem Umfang landesnahe Unternehmen bzw. Beteiligungen in Ihrem Verantwortungsbereich Strom aus dem In- und Ausland zukaufen oder sich an entsprechenden Beschaffungsvorgängen beteiligen? a. Wenn ja, welche Unternehmen werden bei einem möglichen Zukauf von Strom beauftragt? b. Wenn ja, gibt es Zielvorgaben oder Einschränkungen hinsichtlich des Anteils an zugekauftem Strom aus fossilen oder nicht-erneuerbaren Quellen?

Das Burgenland ist als Teil des europäischen Verbundnetzes kein isoliertes Stromsystem, sondern in das überregionale Netz integriert. Der kontinuierliche Stromaustausch zwischen den Regionen ist systembedingt erforderlich, um die Netzfrequenz von 50 Hertz stabil zu halten. Das Burgenland war im Jahr 2024 nicht auf strukturelle Stromimporte angewiesen. Die Bilanz zeigt Nettoexporte von 2.004.048 MWh. Zwar konnte in jedem Monat des Jahres 2024 insgesamt ein Exportüberschuss verzeichnet werden, in einzelnen Stunden oder Tagen ist es systembedingt allerdings notwendig, Strom zuzukaufen. Fragestellungen in Bezug auf die Burgenland Energie AG sind gemäß der Referatseinteilung der Burgenländischen Landesregierung (LGBI. Nr. 9/2025) an den Herrn Landeshauptmann zu richten und von diesem zu beantworten.

6. Haben Sie als zuständiges Mitglied der Burgenländischen Landesregierung Kenntnis darüber, welche Speicherkapazitäten (in MWh) aktuell im Burgenland zur Verfügung stehen und welcher Anteil davon sich im Eigentum des Landes beziehungsweise landesnaher Gesellschaften befindet?

7. Haben Sie als zuständiges Mitglied der Burgenländischen Landesregierung Kenntnis darüber, welche Speicherkapazitäten (in MWh) derzeit im Burgenland verfügbar sind und in Ihren Ressort- bzw. Zuständigkeitsbereich fallen? Wenn ja,

wird um Angaben in Megawattstunden (MWh) sowie um eine Differenzierung zwischen öffentlicher und privater Hand ersucht, insbesondere, wie viel davon im Eigentum oder unter Kontrolle des Landes steht.

8. Welche konkreten Investitionen plant das Land Burgenland im Bereich Stromspeicher bis zum Jahr 2030? Inwieweit entsprechen diese Investitionen den im Regierungsprogramm formulierten Zielen zur Stärkung regionaler Energiesouveränität?

Insgesamt beträgt die Speicherkapazität im Burgenland derzeit etwa 50 MWh. Diese Kapazität wird hauptsächlich durch private Kleinspeicher abgedeckt. Die Burgenland Energie betreibt derzeit den CMBlu Speicher in Schattendorf mit 500 kWh und plant im Geschäftsjahr 2025/26 einen Ausbau von 500 MWh mit Investitionen in Höhe von ca. 100 Mio Euro. Diese Investitionen entsprechen den Zielen zur regionalen Energiesouveränität, da das Burgenland die klare Strategie verfolgt, bis 2030 bilanziell energieunabhängig zu werden. Die Stromspeicher leisten einen wesentlichen Beitrag, um dieses Ziel zu erreichen. Auch im Zukunftsplan 2030 der Landesregierung wurde vereinbart, die Speicher weiterhin auszubauen und insbesondere folgende Maßnahmen zu setzen:

- Flächendeckende Installation von Großspeicheranlagen zur Speicherung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen (z.B. Wind und Solar)
- Evaluierung von H2-Speichertechnologien und gegebenenfalls Umsetzung von Pilotprojekten
- Fortsetzung der Landes-Speicherförderung für Haushalte

Weiterführende Fragestellungen in Bezug auf die Burgenland Energie AG sind gemäß der Referatseinteilung der Burgenländischen Landesregierung (LGBL Nr. 9/2025) an den Herrn Landeshauptmann zu richten und von diesem zu beantworten.

9. Wie hoch ist der Anteil fossiler Heizsysteme (Gas, Öl, Kohle; im Burgenland? Es wird um eine Aufschlüsselung nach Bezirken ersucht.

Aus den Daten zum primären Heizsystem nach überwiegend eingesetztem Energieträger und Art der Heizung der Statistik Austria (2023/2024 – Ergebnisse für Burgenland) sieht die Verteilung der Heizsysteme folgendermaßen aus. Eine Aufschlüsselung nach Bezirken lässt sich daraus allerdings nicht ableiten.

Energieträger	Anzahl Wohnungen („Hauptwohnsitze“) insgesamt
Holz, Hackschnitzel, Pellets, Holzbriketts	34.951
Kohle, Koks, Briketts ²	-
Heizöl, Flüssiggas ³	15.030
Strom	6.907

Erdgas	30.538
Solar, Wärmepumpen	28.845
Fernwärme	16.539
Zusammen⁴	132.810

Q: STATISTIK AUSTRIA, Energiestatistik: MZ Energieeinsatz der Haushalte 2023/2024. Erstellt am 14.05.2025.

10. Welche Landesförderungen für den Umstieg auf erneuerbare Heizsysteme wurden 2024 vergeben (Stückzahl, Höhe, Verteilung auf Bezirke)?

Insgesamt wurden Fördermittel in der Höhe von 12.209.537,04 Euro für 3409 Anträge vergeben.

Bezirk	Förderbetrag	Anzahl der Anträge
Bezirk Eisenstadt	326.000,00 €	91
Bezirk Eisenstadt - Umgebung	2.101.573,73 €	579
Bezirk Güssing	1.128.668,06 €	317
Bezirk Jennersdorf	567.460,00 €	160
Bezirk Mattersburg	1.240.608,56 €	349
Bezirk Neusiedl am See	2.540.607,09 €	714
Bezirk Oberpullendorf	1.601.530,51 €	450
Bezirk Oberwart	2.645.589,09 €	733
Magistrat Rust	57.500,00 €	16
Gesamt	12.209.537,04 €	3409

11. Gibt es ein landesweites Konzept oder Monitoring zur Umstellung der kommunalen oder privaten Wärmeversorgung?

12. Existiert ein umfassender Plan des Landes zur Energieunabhängigkeit, der Strom, Wärme und Mobilität/Treibstoffe integriert? a. Wenn ja, wie sieht dieser im Detail aus? b. Wenn ja, bis wann soll eine vollständige Energieunabhängigkeit erreicht werden, auch in den Bereichen Wärme und Treibstoffe?

13. Welche Monitoring- und Evaluierungsmechanismen sind zur Zielerreichung vorgesehen?

Die derzeit gültige Klimastrategie gibt den Rahmen zur Erreichung der bilanziellen Energie- und Klimaneutralität bis 2030 vor. Die Strategie enthält Maßnahmen aus den verschiedenen Sektoren, insbesondere auch im Wärmebereich zur Umstellung der kommunalen und privaten Wärmeversorgung. Die Umstellung von dreckigen Öl- und Gasheizungen bleibt für das Burgenland selbstverständlich eine Priorität, auch wenn der Bund die Förderungen eingestellt hat. Im Entwurf zum burgenländischen Klimaschutzgesetz ist vorgesehen, dass die Klimastrategie Burgenland bis 2027

überarbeitet und neu beschlossen werden soll, insbesondere mit einem Zielpfad zur Reduktion der Treibhausgasemissionen, zur Reduktion des Energieeinsatzes und zur Substitution von fossilen durch erneuerbare Energieträger. Dadurch soll die Energieversorgungssicherheit weiter erhöht und das Burgenland unabhängig von Energieimporten werden. Die Zielerreichung soll alle 5 Jahre evaluiert und überarbeitet werden. Für die Kontrolle, ob die festgelegten Ziele erreicht werden, soll jährlich die Emissionsentwicklung geprüft werden.

Mit freundlichen Grüßen



Anja Haider-Wallner
Landeshauptmann-Stellvertreterin

